

Ladungsbuch.

Beikingen

H 2

E 269

Konferenz-Übersatz

von

Geullastor Wagner,
Leipzig 9/11.

Leantwortung des Fragebogens für die Sammlung
weltstimmlicher Abhandlungen in Stuttgart.

Quelle: Ausgabe des Gemeinderats
Ferdinand Lappert, 78 Jahre alt.
Herausgabe vom Jahr 1827
von M. Doornik.

W 22

Faksim: 1. September 1900.

0+6

gest. 17. Sept.

I 1

Reisungen am Karlex ist ein Paar-
dorf. Seine Häuser sind rüftige, gepindete
Lichte, die fleißig ihren Gassecht d. G.
nicht verschauen.

Die Zeit des Küffstapans & Jübtgefand
richtet sich nach dem Gassechtan. Die Land-
wirtschaft Arbeitende Bevölkerung ist
Korn natürlich sehr früh, um 3 Uhr, spätens
4 Uhr morgens beginnt der Tag in die
Nacht hinein wird gearbeitet, im Sommer
bis 9 Uhr. Auf diejenige, die in dem
einen Stunde entfernten Ludwigobrey
in den Fabriken arbeiten, müssen morgens
früh aufstehen, da der 1. Eisenbahnzug auf
dem 1 Km vom Ort entfernten Bahnhof
gegen 1/4 Stunde nach 5 Uhr abgeht. Kommen
dieser Leute Abends nach Hause, so ist noch
mühselig in Haus & Stall zu arbeiten, auch
für Kommen nicht vor 10 Uhr zum Ruhe.

Im Winter rückt sich die Zeit des Küff-
stapans etwas früher, etwa 6 1/2 Uhr. Die Arbeit
der Zeit des Schapans wird mit diesem Ge-
secht um 6 Uhr begonnen. Das ganze Jahr
hindurch wird Arbeit, wenn die Dürrung
nicht vorübergegangen ist, die Gelbstlocke
od. Abendlocke gelockt. In der Zeit vom
1. Oktober bis 30. April geschieht das, mit Ausnahme

Aug zu II 1

Das Sonntag auf morgens 4 u. 1/2 Tageländer.
 So werden täglich 3 Hauptmahlzeiten ge-
 halten, das Frühstück, das Mittagessen & das
 Abendessen. Das Frühstück besteht fast überall aus
 Pfeffer, halten kriecht man Familien, in denen
 noch Suppen & Kartoffeln auf dem Frühstück
 Tisch kommen. Das Mittagessen wird allgemein
 um 11 Ubr eingenommen. Eine Kinderzucht
 läßt sich hier nicht wohl durchsetzen, da die
 die Arbeiter in der Stadt Ludwigsdorf den auf
 das Essen bis 12 Ubr erst aufstehen, das Essen
 von Frauen u. Kindern dortin gebraucht
 wird. Das Abendessen wird Sonntag in der
 Zeit zwischen 6 u. 7 Ubr, Wintertag zwischen
 1/2 5 u. 1/2 6 Ubr eingenommen. Außerdem
 hat man noch 2 sogenannte Suppenzeiten,
 eine morgens u. eine abends. In morgens
 richtet sich nach dem Frühstück & ist zwischen
 8 & 9 Ubr, die Abends ist Sonntag um 4 Ubr,
 Wintertag um 3 Ubr. Das Abendessen
 wird durch Linsen eines Bierbrot
 der Gemüths kind gefressen. Linsensuppe
 sind nicht gebräuchlich, doch fast von jeder
 bis mit ins Frühstück hinein am Sonntag
 auf keinen Tisch das Saukraut mit den
 sogenannten „Linsensuppe“. Dieses wird
 aus einem mit Fett, ausgelassenen Lins geformt
 u. in einem großen Gefaß über einem
 Feuer, unter dem Wasser ist im Dampf, aufgekoch-
 t worden.

zu II 1

Lufpfälldigung von dem Abend

Kommt fort man so richtig Arbeit
 mit der gewöhnlichen Gasseffern in Jamb,
 Stoll & Hof, daß man von diesen mag sich zur
 Ruhe begeben. Anders ist es im Winter.
 Der wirbliche Eilcher Luvtkörung set zu
 Jun mit Nafen & Kricken, um das wieder
 in stand zu setzen, was in der Kommanone
 gerissen & nicht hergestellt worden ist.
 Die Männer haben Zeitungen & Leisten.
 Die Jungen Leisten, namentlich die in der
 Fabrik arbeitenden sieht man am frie
 de im Kristall beim Rostspial.
 Ein besonderer Stand ist noch der Koch,
 eine Art Spinnweb, zum dem die Kocher
 einander gegenseitig einladen, nur den wicht
were Frauen, sondern am Männer offenbar.
 Die Frauen kricken Leisten, nur noch
wenige Arbeiten mit dem Red.

cf. S. 44.

12

2. An den Donnerstagen nach dem 1. Advent sind
 die so genannten "Blöckel nächt", in denen die
ladige Jugend, auf Befehl der, an die Fenster
haben waschen, daß es "Blöckel" (Kuallt)
(Hofmay Kuallt, gelbst). So soll die Bitts, lassen
Kuallt, eine Erinnerung an die ersten Christen
sein, die sich zu ihren heimlichen Wohnungen
auf diese Weise des Jungen zum Zusammen.
Kommen gegeben haben. An diesen Abenden
wartenden sich junge Leute n. gehen in die
Jäpse, um wicht etwas zu geben, sondern
um etwas zu bekommen. Bei den Jungen

Altes Kleidet ist ein uraltes Gebrauch
 n. muß nicht zu manchen Bequämligkeiten
 angepaßt haben. Im Kaybrieff & Folgeverordnung
 vom Jahr 1682 heißt Artikel „37: Von Fußschuhen
 Rüsteln & Lützaukleidern. Die nöthige
 Ordnung mit dem Fußschuhen & darüber
 angeordnete Artikel n. Urwesen will man abge-
 hen haben;

Es gilt zu wissen das niemand mit unordentlichen
 Gängen, od. in bösen Kleidern gehen soll, alles
 bei Kaybrieff d. Kaiserin Elisabeth.

Am 20 III 3

Das ist so gewöhnlich auf einem guten
 Ernt abzugeben. Das „Kleidet“ nennt
 man nicht anders, Samml. Es
 ist dem Kaiser nicht gelungen, irgend einen
 Aufstellungspunkt für diese Verordnung zu
 finden. In der Erstzeit liegen meistens
 Leute zum Beispiel auf das Fußschuh &
 Schuhe etwas sehr fein. Es nahen am
 anderen Morgen das sehr schön, od. schön,
 od. sehr od. trocken ist, soll der betreffende Mensch
 des nächsten Tages in seinem Stellungspunkt
 stehen. Das immer in der Erstzeit d.
 in der Zeit vom Freitag bis. Reiszeit Reiszeit
 geht in Erfüllung. Staus was immer in der
 Nacht vom Donnerstag auf Freitag Reiszeit.
 Am 1. Abend, dem Abend vor dem Erstzeit
 können die Erstzeit n. der Reiszeit,
 der aber nicht auf Samml. genannt wird.
 Am Reiszeit am Reiszeit, das sogenannte
 „Reiszeit“ kommt ganz in Abgang. Ein
 Am Reiszeit eigentümlich Reiszeit am diesem
 Tage ist das Reiszeit. Die Reiszeit Reiszeit
 ein große Reiszeit, wenn man das Reiszeit bis zu
 1650 kostet. Aber nicht nur Reiszeit, sondern
 auf Reiszeit Reiszeit an diesem Tage in der
Reiszeit. Reiszeit hat Reiszeit Reiszeit,
 die noch nicht zur Reiszeit gehen, Reiszeit Reiszeit,
 die nicht einmal im Reiszeit waren, die
Reiszeit auf den Reiszeit zu Reiszeit, sondern
 mit dem Reiszeit Reiszeit im Reiszeit Reiszeit

unpshaw. Diep bygnnyan fup den fir mit
Klaimaren Lutzalen von 20-50 f. ja nup der
Jafp der iilnupmar. Diepant bei den ftrouffpman
der fupat, fup fide Lutzal 10-20 f betragt
betragt so bei den Kinderen 3-6, fupfhan
10 f.

af. N. A. H.

Dem Silberhand wird Gottsdienst
gefaltet. Guter yfar die mitkan menlijen
fufonam ins Wirtshaus, wo man bei den
in den die je. Kunde abwartet. Mit dem
Bley 12 fup bequid ein follengetkabel. Und
den Wirtshausen fommen die ledigen
Lumpen froude & baiden: fupf hupfupf!
u. fupfan ipf. fupolan & Karolus ab.

garumen,

Früher gingen die Leuffweiffen
mit junger Lutzal u. Wullnaden
durf das dort u. fupgan vor den fupfan,
so fup fir fir die fir die 3 fup
das Wirtshaus, die Wullnaden die
mogend jagulif fupfan yfarinnupfatten.
fupfhan die fupfhan & die fupfhan.



Der Reim wert folgender:
Oder wofen, an diefem Wozgan
Lufft die wirer Lufft fupfan, wir.
Lufft uns am woffen & fupgan
Wir wir Gott wufft dankbar fir,
fupfa allen fupfanmanfupfan
Glink zum unier Lufft minupfan.
firid woffen wir wufft gadubtan
den fupfan die Wozgan Wozgan Wozgan
wir Wozgan Wozgan Wozgan
Gott wufft fir im unier Lufft

Man an diesen Leuten mehr,
 was wir fünf Minuten zum ersten Lehr.

und was mit & noch besser.
 Großer Gott nach diesem Willen
 Wollt die unsem Sinnig erfüllen,

Das dem Leuten Leuten - Leuten
 die Kunstwörter abgesehen von, überaus
 die Leuten. Die fünf den noch
 Leuten fünf. Mit einigen Leuten
 das Leuten ganz ab, die das Leuten ist nicht nur
 so ein Leuten. Die Leuten, die ein, Le-
 Leuten haben, Leuten ihre Leuten
 das Leuten an. An.

An der Leuten werden ein überall
 über die Leuten gebildet. Die
 Leuten fünf ist in Alkohol, Leuten
 in den Leuten fünf, die 4. Die wird
 auf die Leuten ganz ein, Leuten
 die 3. . An der Leuten soll man Leuten
 fünf, damit es nicht in Leuten geht, Leuten
 An Leuten & Leuten ist es über die
 Leuten zu Leuten. Über die, Leuten
 die sonst Leuten Leuten, "Leuten"
 wird für Leuten. In der Leuten
 Leuten Leuten auf die Leuten
 die Leuten Leuten der Leuten.
 An ein Leuten, das ein Leuten Leuten
 Leuten werden soll, so macht man Leuten
 Leuten ein Leuten Leuten. In
 einem Leuten der Leuten sind
 von Leuten 1823 folgende Leuten: Leuten
 die Leuten Leuten, die Leuten, oft Leuten

der Spils unterdessen Fröfse in der Nacht
 vom Gründonnerstag auf den Karfreitag den
 Mädchen sogenante Karfreitag Lozgen
 bringen." In dieser Nacht sollte man, jezt
 selten, am Gänsebrünnlein Wasser, Kattisch
 mischt es untereinander gesssen & wird als
Heilmittel gegen Gichtweh gebraucht.

Am 1. Mai werden sie & da noch den
 Mädchen von den jüngeren Brüdern Lozgen,
 sogenante, Marien und Jans geschenkt. Wenn
 man ein Mädchen ärgern will, steckt man ihr
 am 1. Mai einen Marien, sondern am 3. Mai
 ein Rebbrüpfel, ein kleines Bündel Holz von
 dem im Frühling abgeputzten Rebstock. Dieser
 'Lozgen' kommt äusserst selten vor. Die

cap. 5. 44.

die Rebbrüpfel (Reib) wird sie am
 Sonntag nach Martini gefaltet. Auf diesen
 Tag ladet man Bekannte & Fremde zu Gast.
 Es wird auch von diesen Feiern flüchtig
 folgen geliebet auf die Märkte kommen gar
 auch Land, um Reiben zu essen & um
 Wein zu trinken. Langweilich findet in
 einigen Ortschaften statt, doch ist der Ursprung
 kein solch heiter wie früher. Vor 25 x mehr
 Jahren wurde die Rebbrüpfel in der Art ge-
 feiert, daß am Montag & Dienstag nach dem
Rebbrüpfel Sonntag die jüngeren Brüder Karfreitag
 ihre Mädchen mit Musik in ihren Jahren zum
 Tanz abholten & dabei den Jahresbesuch einem
Wirt Wirt spendeten den sie in einem

großen Könige mit sich bringen, der natürlich so oft
 ausgefüllt werden mußte. Die Könige nannte
 man „Gassen“. Der Mittwoch wird die
 Kirche bezogen (begeben). Der noch keine
 Lang war, zog mit der Musik vor der Dorf
 waren im Hofe, da immer Lütten ansetzt
 auf dem Rücken hing, in dem die Kirche
 hielten. Andere hatten Jacken & Hatten. Einmal
 wird gegeben, die Kirche vom Lütten her
 in der selben gelahrt & gelehrt wird der Lützinger
 hilt. Damit hatte die Kirche ihr Ende.

Der ingünstigste Tag der Woche, wenn ein
 nicht gerade Augenblick ist der Mittwoch.

Die Festlichkeiten werden für nicht
 gefeiert, außer man besucht die Königsfeier an
 im Hofe, weil sie nicht mit der allgemeinen
 Landeskönigsfeier, sondern am Sonntag nach
 gefeiert wird. Zu dem Kolts = bezogen Kindes
belustigungen gefeiert der Freitag. Es ist
 ein Abendspiel der afmaligen Heftaufzug,
 über die unvorsichtige Menschen. Es war bis 1811
 ein Festtag für die Spilarten & wird am
Hefttag (27. X. 11) od. an Georgii gefeiert.

Die Feiern halten sich in die gänzlichste &
Spezialität (niederhamborgische) Stille, Spalten
Soldaten u. Spalten gegen einander mit
Spalten Söldner. Die wichtigsten Spalten
 hatten die Spalten der beiden Abteilungen
 zu sein. Sie zogen vor das gänzlichste Spalten
Spalten & das Spezialität nach Spalten, Spalten Spalten

Leanten die germanen n. betamann sein
 & Anten aus der offenlichen Rechnung. *

Zu dem Volksbelustigung Recht auf das
Reichspiel gesetz worden. Seit vielen
Monaten findet sich in ein Reich.

In früherer Zeit sollte die Germanen ein
solche auf dem Wagen nutzen haben. Und
die älteren Recht haben die Recht die
mündige Verantwortung. Das findet sich
ein Verantwortung des Gericht die
von 1771; Da auf das Reich an den
Recht reichte angefangen worden, so wird
solche auch ein Recht unter der die
Verantwortung zur Recht worden.

Die Recht die Reich abgegangen zu
sein. Dafür worden im Reich ein
Recht. von 1828 findet sich folgende
Bestimmung in der Recht: „1828 (Reich
Recht). Bestimmung des Recht an den
Reich Recht, das Reich an Recht
wird zu gestatten. Worauf dieser Recht:
man Recht ja auch in Recht et. n.
der Reich Recht ist bestimmt: man
müsse die Recht auch stets bestimmen
lassen!! Die Recht ist ein Recht
für sich“

* Ein Recht von Reich Recht
die Recht Recht, die auch die Recht
Recht ist, wird zu finden. Die Recht ist
die Recht Recht an den

Tc
 Bontagnasmitteg Jänhel & Karit & fustan mit
 Märken gegen einander, so daß sich die Bontagnas
 manlept se, ringuffaiten, weil Fildes &
 Länne befändig sinden. In wird es im
 Mann mit den diesen gelingen, diesen
 muß abzufairden resp. abzufairnen.

Der maika Bontag, Bontag Quäsimoto,
 gariti sprit friser auf ein besondere vöthiger
 festtag gewarner zu sein, der ist sich in der
 frimung der Lante nicht, mehr zu findten.
 In der starzflug-Besprechung vom Jahr 16³² 1633
 findet sich ein festtag:

"Der Wiberen am wiseren Bontag seiner
 für eine Jahr bezeit - 30 Kröner."

In der selben Besprechung findet sich unter
 den Naturalien ein folgender festtag:

"Amin, der Wiberen auf dem Rastauß
 zu wazepuren gegeben 4 Lini."

In der selben Besprechung findet sich noch folgender
 festtag:

1. Esel. sind wegen der ^{Hand} auf, bestim 1633 verfallen:
 C. dem Schulmeister wegen der Reglerer Hand
 für die Wazzeiten nach altem Brauch 56 Kr.

2. Gelübungen.

D. von wegen ablegen Fastentagen, dem Herrner
 & Schulmeister 2 fl. 4 kr.

Warum diese Tage willkürlich die Gedächtnis der
 heiligen St. Sebastian & Vit, zum dem Jahr
 1486 eine Bruderschaft für gegründet wurde? Um
 dem Festen dieser heiligen, werden täglich ge-
 halten & massig gehalten. Dem Pörsperen, dem

Lautfigiaten & den 6. maffelapuden frippan
(man þorvald zu fatur manna) myndu für þau
Lautfiging „unus solidus denariorum“ geristur.
ein Embis für þu bezalt. Nay der Reformation
zog man die Kinderschaftskasse zum Einkommen
des Pfarrers & gerichtbar zu dem des Schul-
meister.

Myt. P. 26

I 3

cap. 8. 115.

3.

On der sogenante Andfang wird für allgernein
gelehrt. Als bestrukt konstet die Erziehung
wie anzuführen, daß nicht selbe Abt zum
Gangt von der Lärman, napan od. plegen darf,
son daß jemand etwas derg sagt. Die Kind
solt man im Gangbrünn, imman klaman
Nayt die brim darf. In mannen juk brüt
jedes der Wort als Lärman auf. Es der
manjaboren Kind gataust ist soll niemand die
Wörtern in my der Kind sagen, die nächten
Angehörigen natürlich ansgenommen. Das Wort
Gefahr gutis offenlich zu nimen künftigen
Nayt, bringere die fatur. Eine Wörtern
darf nicht angehen ja das Kind gataust ist.
On dem Wort, daß der Gang zu Kind ist
wird nicht mehr festgehalten. Bei der Lär
kommen die fatur & der Vater des Kind, in die
Kind, die Mutter nicht. Das Kind wird ge-
kauft sobald die Mutter ihren Gefahr nachgeben
kann. Fatur worden napan od. auf andere
Manantat, meistens Gefahr der Eltern.
Nun Lär Wort würde id gerichtlich, daß ein
& Gewalt Lär Wort da sonst bei der Lär

eines Raubens eine ein „Gewaltthat“, d. bei der
 Laufe eines Mädchens eine ein Gewaltthat war.
 Lauffgaten sind eigentlich beide einmal, das eine-
 mal statt der Mann, das andere mal, die Frau zu
 Gewalt. Ist eine einmalige Lauffgata &
 vorübergegangen, so ist die Folge, so wird davon
 oft Gatte od. Gattin mit der einmaligen Abwesenheit
 in die einmalige sein. Dieser Gebrauch wird
 nicht mehr einmalig sein. Der einmalige ist
 ziemlich einfach. Die Laufe findet einmalig das
 Kaufmittelgottsdienstes statt. Käufer giebt Pfeffer
 & Loß einmalig ab, Mann, Käse od. einmalig, in
 mancher Zeit auch einmalig. Käufer muß so bei
 einem einmaligen ziemlich einmalig sein.
 Ein einmalig einmalig einmalig einmalig
einmalig von der einmalig: „Aber das einmalig
einmalig ist auch einmalig zu einmalig, daß bei dem einmalig
einmalig einmalig einmalig einmalig einmalig,
 in einmalig einmalig einmalig einmalig, das einmalig
 für das einmalig in einmalig einmalig einmalig
einmalig aber einmalig einmalig einmalig einmalig in die
einmalig, ob sie schon einmalig einmalig einmalig in der
einmalig einmalig, mit einmalig.“

Diese einmalig einmalig einmalig einmalig
einmalig. einmalig einmalig (1835) einmalig einmalig einmalig
einmalig. Mit dem einmalig einmalig einmalig einmalig
 in die einmalig, sonst einmalig einmalig einmalig, einmalig
einmalig einmalig einmalig einmalig einmalig einmalig
einmalig einmalig einmalig einmalig einmalig einmalig einmalig
einmalig & an einmalig- & einmalig einmalig einmalig einmalig

ab. vint. Von dem Gauffelligen od. Gaufflag
 Kaller wird zur Festung der Türken gemischlich
 für die Türken verkauft, w. am Abend meist oft
 mehr der Natur von der Gewalthamerin, was, was
 Natur od. Gewalthamerin ist. Bei dem Kaufmann
 pfinnen nämlich zuerst, am Samstag in Ge-
 walthamerin w. besonderns Weiber zum Kaffen
 etc. w. man diese bis Abend zur Untergang gehen,
 dann die Gewalthamerin w. andere männliche
 Anwesende auf; dann kommt an den Abend
 noch auf abends an den Kaffen."

Der Noman waltan die Kinder
 nach den Eltern od. Vater, des älteste
 gemischlich nach den Eltern. Früher waren
 für bibl. Noman gebäulich, der waren si
 ganz ab & nur noch 3 Gassen & einige
 form 3 Stammal, i. Käper, David sind im Ort. Die Frauen waren ist
 der Name der fl. Türken sind einmal war.
 hatten, auf Elisabeth kommt noch einige mal
 war. Doppelnamen als Künemann waren
 ab. Dem gebäulichsten war der Name
 "Gausjög"; will nicht sein & für einige
 List, weil verfinden Uebige für diesen
 Namen sind: Jörg Koffert 1488 1488
 Jens Koffert 1575, Jens Grog von Fallmühl um
 1577, sein Sohn Jansjög; Jansjög
 Apollin v. Lötterbeck um 1640.

Handlung

Abjüngere, die niranda sind
 mellen, finden niranda selber & gemischlich
 ohne Verwandt Zülfen & gemischlich für gemischlich

fröhe ei. geseh' d'au sinige Lese mitinander,
 bis die Zeit zum Feiern kommt. Altes, die
 nicht gefunden werden, od. sich nicht finden lassen
 werden vorzüglich d. f. kann nicht so kommen
 & datantem geseh' den d. die nicht.
 Maikant spielt den für die Lese eine große
 Rolle. Eine gewöhnliche Aufmerksamkeit
 in 2 Balken, 1 Bindel, 2 Kästen, 1 Kist, 6
 Kisten, 1 Bindel & 1 Kiste. Man eine
 Lese in einem anderen Ort feiert, so darf die
 Lese an einem Mittwoch d. Freitag statt
 finden. Die Aufmerksamkeit soll es nicht
 nur so die von Lese nicht mehr, sondern
 auch auf alle die gewöhnliche Maikant hier.
 Es ist nach der Festzeit nicht die Lese in jeder
 neuen Feiertag ein. Die Festzeiten sind ge-
 wöhnlich zwischen Georgii & Martini, am
 Dienstag od. Donnerstag. Die Feiertage sind
 auch Samstag Festzeit, das nicht ein Lese das
 ein Feiertag am Samstag Festzeit fallen. Aber
 am Altar von den besten Bräutleuten bei
 der Einsegnung darf den gewöhnlichen die Lese
 abzugeben bringt wird das Regiment im Lese
 Lese. Da nun bei der gewöhnlichen gewöhnlichen
 Stellung Lese nicht, Bräutigam nicht, die Lese
 ein Lese nachgewies oben ist, so nicht, muss
 ein Ringen vor dem Altar mit der Bräutigam
 bewirkt ist, sein Lese abzugeben zu bringen.
 Die Festzeiten werden im Lese die Lese die
 Lese gehalten & dazu die Lese bringen & die nicht

Maßbarr eingeleitet. Die Einladung besorgt
 - des Brautpaars selbst. Manze werden erst auf
 den Abend eingeladen. Wenn die so spät
 dem Brautpaar geflohen ist gehts zur Kirche, statt
 Mittags 12 Uhr. den Tag nächsten Kindes,
 meist Mädchen, die mit Kränzen geschmückt sind.
 diesen folgen die Brautjungfer mit ihrem Braut-
 jungfer & den das Brautpaar. die Brautjungfer
 jüngste geht hinter dem Brautpaar; den folgen
 die Brautjungfer, Frauen, den die Männer.

Auf der Einsegnung werden einige Kränze eines
 Kindes gesungen. Kränze des Kindes gehen
 alle in der Kirche herum und nur der
 Brautjungfer & gehen in ein dort aufgestelltes
 Gitter. In dieser Einsegnung ist schon sehr alt.
 Im Jahr 1774 des heiligen vom Jahr 1774 ist
 angegeben:

„I. Einkünfte. etc.

K. Opfer.

Wenn jemand sich in der Kirche begibt
 lassen wollen, so ist die Braut schuldig, each. des
 nächsten Opfers allerwärts 30 kr., bei
 Unmöglichkeit aber 45 kr. bis 1 fl. besonders einige
 winkelt ins Opfer zu legen.“

„Diese Verordnung wegen des Festtagsopfers
 hing an anno 1773. (Geburtstagsfest). die
 Braut sind. Kinder müßten „wider bei
 einem öffentlichen Gottesdienst mehr Opfer
 gefallen wäre, dem heiligen dem Festtag
 45 kr. in das Opferbrot den Abgang zu geben.“

Moyl may 7. 26

Und wird solchs künfftig bei allen, die sich in der
 Wille wollen begüßlichen lassen, so gehalten werden?
 Von der Reize geht der Fortsetzung in der
Fortsetzung zum Effar. Brey, Kindfleisch mit
Lebigen, Leuten & Garnick, Weintraube & Kostbar
 sind das gewöhnliche Fortsetzungen. Häufig
 dorfallen können die Fortsetzungen auf
 den Tisch, das sind Gessanten, die die Brautjungfer
 & Brautjungfer, sowie die bei der Fortsetz
 Brautjungfer niemandem gegenständig geben od.
 von anderen Personen des Hofes gehalten.
 Dabei befinden sich natürlich auch viele Gäste &
Gäste, die sich meist auf den zu verhoffenden
 Reinkopagen beziehen, weshalb der Hof dabei
 eine große Rolle spielt. Man der Effar
 abgemacht ist, geht man zum den Flücken?
 der ganze Zug geht wie im 12. Hof zu Reize.
 ganz in der alten Ordnung von einer Tisch-
 stadt zum andern, von je dem mal einige Tische
 wieder getrennt werden. Die Tischstätt
 wird übergeben, in der sich am andern Tag
 die Tischstätt zur Reizezeit zusammenfinden.
 Die Reize Reize von den Flücken be-
 endet ist, wird es lebendigt. Man geht man
 zum Reize. In der Reize können je dem
 viele Gäste, die in der Reize von der Brautjungfer
 geladen werden, entgegen kommen & von
 einigen Reize. Das Mani ist je dem:
 Reize, Leuten, Leuten & Reize. Reize
 Reize bleibt je dem alle bei einander

im Februartage. In meines Zeit geht die ganze Februartagefallst in ein Wirtshaus, wo bis zum ersten Morgen gehalten wird.

Die Krankheiten sind in der Regel der Kopf zu sein. Wasserkopf ist das was das jauchle im Laufe des Somers allenthalben brunnen träubt, die getrocknet zu sein gegen allenthalben Abel & Gebirgen anwendet werden. Gegen Jahreszeiten der kleinen Kinder wird sie & da noch als Heilmittel ein in ein Hut ein eingewickelter Kleid der Kind als Quadrat eingesetzt. Gegen manche Krankheiten, namentlich wirgliche Krankheit steht selbst des Lappens od. genannte Blasen, das sich noch eine jean haben, das gegen nicht darin won sie zu haben Man noch einige od. auf nach Klein passieren.

Zu III 3

Wenn jemand gestorben ist, so wird ein Frucht öffnen damit die Seele hinunter. Man in der Lebens ein Tag galt wird, so bedeutet das, dass am der Januar, der der Jahre gestorben jemand geändert. Das Klopfen in der Hand (das aber von einem Körper kommt) ist die Lebens bedeutet, dass im ein unabhängigen ein Kind gefallen hat. Früher wurde in dem Jahre, in dem ein Leben lag, won den besten Lebens gefallen, die im ein Samen von Mitteln, die andere nach Mitteln, das man sie nicht bei dem ersten in ein Samen, sondern in der

Zu III 4

Zu III 3

Kopfputz. Frühstücke wird keine getan.
weil man gefaltan, sondern bei dem Essen
die ganze Nacht ein brennendes Licht ins Zimmer
gestellt. Früher wurde den Toten ein Leinwand
ins Grab gegeben & Professor dieses Jahr im Jahr
1898 bei Offener in dem geöffneten Grab des
deutschen Friede. & Veritabey Kasse eines Fried
gefunden.

Die Verdingungen waren bis vor etwa
8 Jahren fast wochentags 10 Ubr. jetzt sind sie
A nachmittags 10 Ubr. Früher kommt der folgend.
Sonnen, den die Verkäufer mit dem Lager,
die Käufer mit dem Saag & den die Käufer.
begleitend. Aus der Anstalts des männlichen
Geschlechts, so waren die Männer hinter dem
Saag & die Frauen zulast, nach der weiblichen
Geschlechts, so ist umgekehrt. Früher gingen
immer die Käufer hinter dem Saag. die
Frühzeit dauert 1 Jahr.

I, 4.

Lafonters Gebrauchs bei der See Land.
mischgeschlechtlichen Geschäfte finden sich nicht mehr,
der Merkung & Flüchtigungen findet jedes
Jahr statt. Dabei beteiligen sich an den Merkungs-
gängen die Ortsvorstände der angrenzenden
Gemeinden, sowie von jeder Gemeinde noch 2
Gemeindeväter, ferner der Gemeindevater & der Stell-
v. d. Feldspitzer; insoweit die Merkung, an
den Flüchtigungen die oben genannten Personen
vom Dorf. In früheren Jahren war der
Merkungsgang im Frühjahr. In der

Zu I 6

Ist eine Anweisung & gehört
nach zu B. 24.

Die beim Umgang beteiligten Personen
berührt man mit dem wenig schmeichelhaften
Namen: der Untergang.

Haarbesprechung findet sich folgende Aufzeichnung:

„Maximale Mergang.“

Ob diese Färbekunst, (die damals bei dem
Mangel an Leuchtstoffen & andern Mitteln,
bei Röhren & den davor jährigen färbenden
Anordnungen an Säuren & Güssen von
großem Nutzen war), in älteren Zeiten
für unbekannt, weißt man nicht. Im Sept.
1827 wurde sie auf Anregung des Schul-
raths & Gemeinderaths in der Sitzung ge-
bracht & währte 2 1/2 Tage. Der Schulrath,
Abgeordnete des Gemeinderaths & Bürger-
schaft, der Bürgerpflicht, einige andere
u. d. d. bildeten den Ausgang.

Auf der Leisinger Hofe, gegen den süd-
lichen, wo die Maximale von der, färbend-
stein & färbend zusammenstehen, wurden
die Schulrath u. Gemeinderath beide
hohen Orts (wie bei der betreffenden Sitzung
gegen Heidelberg, Leisinger & färbend, das
mehlig gefärbt) eingeladen. Bei dieser Maximal-
gange fanden sich auch der Herr Rendanten
König & der Herr zu einem Besuche, ein,
im der Bürgerpflicht einen davon ist
Anschluß zu geben. Es wurde dem Herr
der färbenden Gemeinderath u. der Bürgerpflicht
von Leisinger, färbendstein & färbend ein
Zweiges dabei gebracht. Weil der färbende
Zustand der Gemeinderath & der färbend
gest, so sprach, sprach, & letzter 5 mi

Man zur Freigeblichkeit. Das Prätorium
 nicht aber für eine 3 Tage bei wintem nicht
 für. Bei Geput - od. Markt - einigung
 gab man späts den Reuten, die dabei waren,
 an jedem Markt zum Spaz einer Gefolge,
 damit ihr früh Geput aufgehangt werden
 sollte, für einen solchen Tag zu warten.
 Deswegen mag das gleichbedeutend Wort mit
Sflag od. Gefolge, darüber ausstehen
sein - Zeigen dass man etwas suchen -
für darüber warten musste. Dieser Reuten
erhalten kein darüber in dem Kopf,
wird aber ausfinden unserer Verbindungen
sonst am Abend darüber im Kopf.

I 4

Alle Leute saben da weg den Gebrauch,
dass sie beim Spitzen in der Conte anfängen mit
dem Wort: Gelt Gott. Oben hängen für
die Spitzen, wenn die Leute haben früher
wird einen großen Wort am put. Am
Tag, so hat man früher gleich am Tag.
Es ausgesprochen, damit das Tag auffören
sollte. Wenn die Conte zu Ende ist so wird
die Spitzen gefallen. In jedem Wort
hat man an dem Tag Reuten od. Abend
Reuten am dem Wort od. Abend wird
in Reuten. Das ist dieser Tag nicht für die
Gemeinde in der Conte. In späterer Zeit wird
man den Reuten die Spitzen gefallen.
Dieser Gebrauch ist so alt zu sein. In der
Hand Reuten. Reuten am Tag 16³² / 33 findet sich

folgende Kosten:

„den 3 Schoppen, Harnstoff &
Kautschuk für die Effluat
kautschuk 5 L. - - 1 fl. 40 kr.“

In der Rechnung vom 18^{ten}/35 lautet es:
„Effluat kautschuk - - 1 fl. 30 kr.“
mit dem Kautschukmarkt:

„1836, jetzt wird der Wein in natura abgegeben.“

Früher war es bei den Wingardisten
(Wingardisten) Bitter, daß der, der die rosten
blühenden Fräulein in seinem Weinberg
sah, die den Wingardisten darüber kennt,
hat daß er beim Wingardisten seiner
Reize findet oft auf den Kopf geht.
Es soll oft erzählt werden sein, daß immer
seiner Reize findet oft erzählt, aber morgen
den blühenden Fräulein kennt man
finden konnte. Überhaupt den Wingardisten in Wien
oft & Fräulein wurden günstig
erzählt mit so den Wingardisten & Wingardisten
von den Wingardisten beim „Reinberger“
zu sein wieder werden.

Das Wingardisten findet oft auf den Wingardisten
erzählt, das ganze Wingardisten ist Wingardisten
in Gebrauch.

Hauptmittel findet oft findet:
Wingardisten & Wingardisten von Wingardisten.
findet oft findet, da Wingardisten
Wingardisten Wingardisten findet oft findet
mit den Wingardisten, Wingardisten belegt.

darf nicht veröffentlicht werden!

W

Man Staller regeln Körte in folgende
in Erfassung bringen:

Ständ an der Fastnacht regnet, gerät
der Janz nicht.

Ständ am Reichstag regnet, giebt
rinen brockenen Dom.

Ständ an Spingstan regnet, wird frü
länen, & man des Gras auf den diejen müß

Ständ am Stichtag regnet, wird die Gründe
blüde schlecht.

Um den Spätkarubren am hat sich der Frucht.

I 5

I, 5.

Blänare Landwirtschaftliche Geräte stelt der
Länder sich so schlecht für z. B. Wäla in Spätau,
Spinnsteln (Spizze gruaut), hasken, Spinnsteln
in ein Reit. Reinigung stüdt, meist der
Länder selber nicht.

Man handwerkern giebt so im Umf:

Lärker 4 (3) wenn 2 ein Reinigung betriebe
" 3 ein Reinigung " "

Fischer 1 (1)

Reinigung (Reinigung) 5 (1) wenn 2 ein Reinigung
& 2 ein Reinigung betriebe

Reiniger 1 (1)

Reinigung 1 (3)

Reiniger 1 (1)

Reinigung 2 (2)

Reiniger 7 (4)

Reinigung 3 (4)

Reiniger 1 (1)

Reinigung 2 (2)

Reiniger 2 (1)

Reinigung 2 (1)

Reinigung 3 (3)

in Blänare besteht.

Reinigung 5 (2)

lassen geben den Reinigung wenn

Reinigung 1 (2)

Jahr 1888 an.

Reinigung ist Reinigung.

Reinigung ist Reinigung.

Befeldwingspflichten waren so für bis in die jüngste
Zeit 5, davon 3 in Lathen. Für die 4. gewöhnlich,
sind infolge Unfertigkeit des Landbesizers,
sind mind. nur alle 3 Jahre einige Tagewerke in
Lathen zu leisten, nur die gewöhnlichen Hofpflichten
zu erfüllen. Beim Jandmarsche arbeitet im
Jahre der Reinwand, außerdem die Kästlein.
Der Jandmarsch hat auch Leibzucht, da ihn sein
Jandmarsch (mit Ausnahme des Landes) nicht genügen
lassen würde.

Für die Jandmarsch Willebier das
Recht bei seinem Reinwand am Offenmontag
seiner Offenwand einzufahren.

Für die Jandmarsch Willebier (Willebier) Recht
am Reinwandmontag seinen Leib gefolgt & Leib
überall auf Reinwand verfallen, aber der Leib
macht.

Lathen Willebier Recht Willebier
& Willebier Recht Willebier Recht Willebier
überall. Lathen Recht Willebier, daß Recht Willebier
alter Willebier Recht Willebier:

Recht Willebier Recht Willebier
Willebier Recht Willebier Recht Willebier
F. L. v. Willebier & L. F. Willebier v. Willebier
d. 6. Febr. 1682.

Willebier Recht Willebier Recht Willebier.

1690.

Ein Recht Willebier Recht Willebier
Willebier Recht Willebier Recht Willebier
ist. Recht Willebier Recht Willebier & Willebier

I 6

Hof. Machen zu fünfzig Jahren ließ es im Jahr 1788
 drucken. Bei Kauf & Verkauf (mit Ausnahme
 von Färsen & Gütern) gilt der Fürsorge des
 yagabona Wort. Für den verkauften Gegen-
 stand zahlt der Käufer, je nach dem Umsatz od.
Umsatz (Umsatz). Handel verkaufen,
 man sie gebietet werden, Umsatz 2-3 Ab. Das
 Gesetz verpflichtet an die Quartale Grozin, Taktli,
 Kowini, Linstnass. Umsatz kommt für
Umsatz in nächster Zeit im Fall. Die alten
 befehlen immer noch abwas bis zum Tod, auch
 im Winter od. im Sommer. Dies hat seinen
 Grund wohl darin, daß Länder mit eigenem
Landstand im Land von Ländermitgliedern &
 der Handhabung haben. Letztere betrug bis jetzt
 jährlich 6 Ab & ist an die Umsatz getrieben:
 „Wer immer eigenen Kauf führt.“

Umsatz p. 18-20

Das auf S. 19/20 vom Umsatz gesagt ist
 gehört eigentlich seiner unter den Begriff
Umsatz. Umsatz Umsatz Umsatz, muß
 nach dem allgemeinen Volksglauben als „Umsatz“
 (S. 46. (Umsatz =) Umsatz“

Der Umsatz Umsatz Umsatz Umsatz Umsatz
Umsatz. Umsatz Umsatz Umsatz Umsatz
Umsatz Umsatz Umsatz Umsatz Umsatz
 & wird der Umsatz Umsatz Umsatz Umsatz
 des Umsatz Umsatz Umsatz Umsatz
 der Umsatz Umsatz Umsatz Umsatz od.
Umsatz Umsatz Umsatz Umsatz Umsatz, die
 in der Umsatz Umsatz Umsatz Umsatz Umsatz

selten muß.

Die drei Reife ungeschaltete Kraft
sind die Lückeruntyngar. In 3 Klassen
sind die Güterstücke eingeteilt. In der
untersten Klasse nicht man genofft ein. Sobald
in der obersten Klasse ein Lücker nicht
nicht die andere auf. Ein Lücker, der
in der obersten Klasse ist, hat etwa 1/2 Morgen
Boden, etwa 10 Ackerland.

Die wird auf 3 Feldern betrieben,
auf dem jeder Bauer, was er will & wird die
folgende nicht wenig eingeteilt.
Die erste Feld ist das Lückerfeld, die zweite
das mittlere Feld & die dritte das Lücker-
bürgerfeld. Die 1. & 2. & die 2. & 3. Feld sind
je durch einen, durch einen Feld, Lücker
von einander getrennt.

Der Marktort liegt in der 5 km
entfernten Stadt Lückerburg.

Die Landwirtschaft sind je nach
Lagezeit die verschiedenen Gemüse & Obst-
arten. Fluss wird hauptsächlich im Winter
gefahren, weil vom Herbst ab in der
meisten Familien ein Schiffsverkehr
wird. Eigentümlich ist die Dampfmaschine
d. des Lückerbüchse zum Zweck d. l. v.
Im Herbst wird vom Morgen bis Abend
fortgearbeitet; in der Mittagspause ist man
amst od. Käse; dafür gibt es aber den ein
gutes Nachschaffen an Helle, die angeteilt werden

II 1

FA

Nyl V. 2

Zu I 3

Tage 26-27 Ausgang mit einer Feilung-
verordnung von 1682 über Anwand

bis Feilung, über Feilung, über Feilung

Tage 27-30 Ausgänge mit Feilung-
regulierung, mit Abgaben für den Anwand
für Essen und Trinken.

Zu I 2

Mittagspaß. In früheren Zeiten ist hier auf
Essen & Trinken sehr viel Geld gegeben worden.

In der Polizeiverordnung von 1682 heißt es:

„36. Von Feilung & Feilung.“

Es ist befohlen bei den Feilungen ein marktlicher
überflüssiger Rest anzugeben? Dieser wird be-
follan: bei Feilungen soll keine andere Gastung
gegeben werden, als was es von den Feilern
od. ihren Aufseheren erlaubt wird. da kein
anderer als Feilung mit seiner bestimmten Maß,
d. Größe der Feilung erlaubt soll können über-
laden od. fallen, bei Maß 4 fl. u. dazu für eine
Feilung, so früher gegeben worden, ein sonderer
Geld.

Was sich im Verhältnis zu einer Maßzeit da-
zu bezieht, soll 1 fl. Maß befallen.

Bei Feilungen sollen für den Feilung, ein 3
Maßzeit, u. eine Maßzeit nicht mehr
ein 4 einfacher Essen u. Trinken u. nicht ge-
doppelt od. geteilt Feilung gegeben werden,
bei Maß von 4 fl.“

„34. Von Feilung.“

Bei Geld, so auf Feilung bezogen, od. zu dem
Feilung gegeben, soll vom Feilung nicht erlaubt
werden.“

„35. Von Feilung u. Feilung auf andere
Feilung.“

„Wolla Feilung“ sollen dem Feilung anzu-
blühlich angezeigt, u. von 1 fl. befallen werden,
u. was Feilung erlaubt, soll gleiche Maß befallen.“

daß das Trinken ein große Rolle spielt,
gibt auch eine alte Erfahrungsbekanntmachung.

In der Erfahrungsbekanntmachung von 16³³ finden
sich unter anderem folgende Stoffe:

4. Sings & Safran der Feinsten, dem Pfeffer & Kastanienbitter
zum Trinken

Sings der Gullfinkbitter
zum Trinken 34 kr.

Apfelwein für den Menschen der
Feinsten zum Trinken. 32 "

8. Zerkleinerung.

Zerkleinerung der Feinsten
zum Trinken 20. "

Kastanien & Aniswurz der Feinsten
auf der Kastanien & Apfelwein
gebraucht werden zum Trinken 40. "

Kallung & Kalkstein der Feinsten
für den Pfeffer & Gullfink
zum Trinken 40 "

Alkohol der Feinsten & Gullfink
Pfeffer, Pfeffer, beide Gullfink
Gullfink & beiden Gullfink
dem Wein über 1 Jahr 10 kr. = 4 fl. 10 kr.

Liquidierung des Anis & Gullfink
beide Pfeffer einmal ein Trinken 1 fl. 4 kr.

9. Ingammeln.

Der Gullfink von Feinsten
für Land 10 kr.

Der Feinsten & 4 anderen
Personen, so bei Liquidierung
Anis am Gullfink Land =

Reisung ystern von auf 20 Tügel
in die Stadt ystern
zum Frühstück an Land

12 kr.

Ann. In diesen beiden Fällen muss ich drin
in natura gelistet & das Boot bezelt. Sonst bin
neistern: den feigen Mitteln zu
ihrem Frühstück an Land"

27 kr.

Abgaben. Min.

a. Beförderung

zum Fahren

1 Fuder

b. den feigen Rechten & Rechten

3 Fuder

c. den Rechten auf dem Hof
Laut zu waschen gegeben
mir allem

4 Fuder

den Gültleuten zu waschen
mir allem ihren Frühstück
lassen

5 kr.

den Mitteln zu waschen

1 Fuder 3 5

Leuten waschen zum Futter.

Frühstück zu waschen malen

1 4 4 4

Andere Arbeiten & Tagelohnen

6 4

die Ballenbinder 3 Binden in

ihren Frühstück

1 4

den Männern bei der Zeit des Speis

& die ganze Zeit

Wasser im

3 4

In beiden Fällen, ablas, n. frucht

binden auf den Hofst. im

Ballen angedrückt & fast

im Abgang

13 Fuder "

In der Rechnung von 1649/50 findet sich folgende Rubrik:

„Als d. 17. August. durch verordnete Raths Ritters mit Pfleger 3 Tagung Herr Rechnung auf dem Rath haup verfasst worden, ist daniel über ein Mittag Essen im besayn selb gedachter Raths Herren, Pfarrer Herren u. mit Pfleger uffgenommen u. dem Wirtz Jans Abel. messer laut Zettel bezalt worden - 2 fl. 30 kr.“

Es waren die Herren: Albrecht v. Mangelbar, Friedr. Georg von Gallmil, Wolff Ludwig Hertlin u. Körtnerbay, Pfarrer Lindman & Herr Pfleger Link, zus. 5 Personen.

Die Pfarrer Pflich Rechnung 16 9 2/3 schließt in der Ausgaben:

„Herr. Inyamen 12 Gm 2 1/2, worunter 1 Gm 4 1/2 ob Messung dieser Rechnung, womit 3 Tage zugebracht worden, als auch zu dem Bespflüß zu geseltem Leud. Link & Embis.“

„Ausgaben 16 24/25.“

„Blum Köpfer 4 fl 48 kr.
Lao: 2 fl 12 kr.
dem Wirtz 2 " 36 "

Wirtzen bedeutet soviel als pflegen.

„dem gepredt Breytten für wirt in natura empfangenen Anricht Brot 17 fl. 44 kr.“

Wirtstigung der Gütbauern von Pogganweiler, dem Wirtz laut Accord de jäsolij gepflossen wird. 7 fl. 17 kr.

von Gaisingen - 8 fl. 23 kr.

Frispa (Cfr. S. 28) & später (Cfr. von 1826 an) gab die
Herrschaft der Mann in natura, u. bezahlte
das Pacht, welche die Herrschaft bezog &
dabei ein kleiner Pacht der Gütthausen trug,
ohne weiteren Anzeigun.

Von 1826 an Mann in natura.

Sto.

„Bismarck in der Herrschaft

Leipziger an Geld 3 fl.

Herrschafspacht 1 - 30 kr.

Bei Ablieferung der Herrschaft.

Sto.

Gaben 3 M^o Mann, dafür 1 - 30 "

Man die Spülsteinigung fordert:

„Obwohl die alljährliche Spülsteinigung nicht
nicht post peractos labores ^{summa} nicht an-
gesehen.“ wobei aber ein ringen man abent

Indes hier die obige H. H. Spülsteinigung aufzu-
mündet - 3 fl 5 kr.“

„Es ist zu vermerken. In signatur 1806 liest man
die H. H. Herrschaft bei jeder Spülsteinigung Mann,
welche im Spülstein von der beiden
Spülsteinen, H. H. Herrschaft (womöglich auf
den Spülstein Herrschaft?) in Gesellschaft der
Spülsteinen dem Kaiser gewahrt wurde.“

II 2

II, 2.

Geltend sind die dante im allgemeinen
senior. Namentlich beim vorblühenden Herrschaft
den ja die Sitte anzuhaben sein soll, lässt
sich der Einfluss der neuen Stadt Ludwigsdorf
nicht erkennen. Leit traten traten die Frauen
Herrschaft Blidung, namentlich Sonntag,
Montag genügt eine Herrschaft Herrschaft &

II 3

ein sehr großes Fälschung. Obgleich die
 Fälschungskünste schon seit der ersten
 Zeiten im alten Ägypten bei der Arbeit.
 Die Fälscher sind im allgemeinen nicht
 groß & fast alle einseitig. Neben den
 Fälschern sind Wälle od. Fütterkammern, oben
 die Luftzugelassen, unter der Luftzugelassen.
 Die Luftzugelassen sind nicht ~~immer~~ ^{fasten} unter
 einem Dach. Geöffnet mit gasdichtem
Luft giebt es ein einzelnes.

Reife eines Luftzugelassen finden sich
 noch am alten Schloss. Der Luftzugelassen,
 die Luftzugelassen ist ein Luftzugelassen
einseitigen Luftzugelassen. Die Luftzugelassen
 in den Luftzugelassen zur Luftzugelassen
 Reife auf der Luftzugelassen nach Luftzugelassen
 eines Luftzugelassen.

III 1

III. 1. Auf der Luftzugelassen soll die Luftzugelassen Luftzugelassen,
 das Luftzugelassen ist nicht Luftzugelassen als auf 99. Auf
 dem Luftzugelassen, Nr. 15 km von Luftzugelassen und
 führt an der Luftzugelassen nach Luftzugelassen soll
 ein Luftzugelassen Luftzugelassen. In der Luftzugelassen (Luftzugelassen
 der Luftzugelassen) soll die Luftzugelassen Luftzugelassen
 als Luftzugelassen Luftzugelassen. Das Luftzugelassen Luftzugelassen
Luftzugelassen soll Luftzugelassen auf die Luftzugelassen Luftzugelassen.
Luftzugelassen Luftzugelassen kein Luftzugelassen Luftzugelassen. Es Luftzugelassen
 eine Luftzugelassen Luftzugelassen & Luftzugelassen Luftzugelassen
 in die Luftzugelassen der Luftzugelassen, das Luftzugelassen
Luftzugelassen Luftzugelassen nach dem Luftzugelassen der Luftzugelassen
 & so Luftzugelassen Luftzugelassen als Luftzugelassen Luftzugelassen.

nomijse Kindschaffung, aber keine militärische;
 es war eine sog. villa rustica, wie sie unter
 Kaiser Friedrich in Mainz angelegt wurden, &
 die ganze Hofmarken um die
 Klauke bis nach Jüdingen umschloß.

3

In der Kastanienblau, auf jüngerer Karte
 gegen Jüdingen, steht der Fluß, wie
 man ihn hier laufen läßt, auf Grundmauern;
 & auf dem dort wachsenden Reifem die
 kleine Freigabengasse, & die ^{Blau} ~~Blau~~ zu
 Mainzermarken (Mainzermarken) vermittelte.

In der Kastanienblau ist auch schon nach
 oben hin Walden gegraben worden.

In Jahr 1711 warfen die Jüdingen Unter,
 dann eine Freigabe, um sie zu befestigen
 können zu werden; aber durch die
 daß die Jüdingen sich nicht zu befestigen können
 sie nun sich abzurufen, dem obenstehenden
 Walden nachzugehen: mit dem Jüdingen
 an der Regel gepunkt & in nicht geringem Maße gepunkt.

IV 1

①

1. 1. Bildung, die sind lüftige Lieder,

Jelens großen Mut,

finger lüftige Lieder

prinzen lüftigen gut.

2. Jelen ein & Jelen gedient

ist die lüftigen gut,

den spricht mit der König wieder

ohne, ohne Geld nach Jelen.

Liederbuch

⑦

1. Wer geht du für die Holz,
was hab' ich dir nicht geben,

! daß du nun mir nicht spiehst

Und schaust mich gar nicht an?

2. die Bäume sind grüner,

gib mir was hast du woll.

! Mein Herz liebt mich anders,

ja, ja, das muß ich wohl!

3. Es flogen 3 schwarze Raben

wohl über den Lärwald.

! Im Sommer, da ist es so heiß,

im Winter, da ist es so kalt!

Liederbuch

①

1. der Lärwald, in dem grünen Wald
da muß er seinen Aufenthalt.

! Er ging den Wald bald für, bald für!

ob auch nicht, ob auch nicht, ob auch nicht anzutreffen

2. Mein Fräulein ist stets bei mir

wohl in dem grünen Wald.

! Sei mir nicht das in den Wald für!

der krasse Madam, wie kommst du in den Wald

2. ! Und mein Fräulein das jagt & mein Herz das leidet

meine Augen, meine Augen, meine Augen leuchten

3. da muß mir kein Stein zu Fall d. klar.

in diesem grünen Wald, ja Wald!

! Sei mir nicht das in den Wald für!

der krasse Madam, wie kommst du in den

Wald für.

+ dieses angefangen, & kam fort man auf dem
Land in fast allen Ländern.

Liederbuch

①

1. Gestern Abend in der stillen Nacht
 saß ich im Wald & hörte der Amsel zw.
 1: Und als ich so da saß & meine ganze Nacht,
 da kam der Gäher, heimlich hinter mich
 und küßte mich. :)
2. So viel Laub & Blätter im Gebüsch,
 so viel tausendmal hat mich mein Jagd geküßt.
 1: Ja, ja, ich muß gestehen,
 daß weiter nichts gestehen.
 die Amsel in dem grünen Wald allein,
 soll süßer sein. :)
3. da sprach die Amsel ganz entzückt:
 wer hat meine Einsamkeit entdeckt?
 1: Wer in dem grünen Wald
 der ist mein Aufsucher,
 der wo ich gestern Abend hat in meinem Bein
 gestochen bin. :)

②

1. Was soll ich dir zum ersten schreiben
 w. fällt mir leicht gar nichts ein?
 Mein Herz, das will ich dir beschreiben,
 das wird das allerbeste sein.
2. Wo wird es sein, wo wird es weilen,
 wo wird mein Jagdliebster sein?
 Willst du hast es bei einem andern
 w. läßt sich lieben ganz allein.
3. Und wenn ich einmal sterben werde
 w. mit der Tod mein liebes Auge bricht:
 So pflege du auf meinem Grab
 die solte blühen: Bergfarnkraut!

IV 2

IV 2.

Reinholden

Ⓟ

Jozza, Jozza Köppla,
 in Rénagant host a Köppla,
 in " " a goldigs Jaws,
 gütet 3 Maria sans.

da wst frant Rito,
 da zwait " misen,
 da dritt " in rotä Kort
 für mai liabä kumpädotk.*

* Ist im Pöpuanna für klina Rintu.
 Raitu, Raitu über da Graba,
 Man er fallt, er münds er Jaba,
 flomgt, jacht lücht er doudä.

Ⓟ

Jaupt ä Fugeln an d' Wand,
 Jat a Gertel an der Jand,
 Möists gorn affa,
 Jat die Waffär,
 Fallt ä Waffärl obä ra,
 schläist am Fugeln d' Armle a.
 d' Magd sprucht gom Salbiner.
 Salbiner ist mit d'prim.
 d' Ratz kist d' Hüb am
 d' Mair bräist da Rintu sans.

Ⓟ

Jocht ä Gertel uffäm daz
 Jat se Jaba z' Krochsig gleyt.
 Köppla, tr mai Köppla Jat Mäika am Firon
 Ond wän se mit sans gräset, er blaidet se dran.

Ⓟ

Jaupt ä Gertel Jat d' Köppl mabuse,
 Kä mir am Randa koä braila mai köpplä.
 Amm. Jat mind für immer mit einren
 sinen u gessponen.

(1)

Joggä, Joggä, Jaggä,
 so nität Jäälä, (Jääläin)
 so " Klainu Kintax,
 di mef niest yvritten find.
 Adm in gröper warden, nitam siant Haden,
 wän " " waffan, " mef Kappan,
 nitam wox der Königs Klops ni. Jippian 3/4 Holan
 pfiff, pfiff, pfiff!

(2)

Nefam Laxla bura g'faffä,
 Nefam Laxla bura g'faffä, Jan di Nöjälä zua g'faffä,
 Junt g'faffä, Junt g'faffä, Junt Jäw Kaffla gabant.
 Jylot, Kanda, Jylot,

Wingensindjan

(3)

di Jaggä Jätät Nöf,
 di Mäxwä Jätät Lämox,
 No Jylot mi Kanda Kängox.

(4)

Jogg di Jogg, di Jant ißst Jä,
 Jogg di Jogg, mef Jnat sa Jia,
 " " " sax will ä Jant,
 " " " sax ißst mit g'faffä!

(5)

Nefmied, Nefmied, Nefmied,
 Nam (nim) di Jämälä mit!
 Jan di mit di Jäälä l'faga,
 mäpt di Jämälä bi di Jaggä,
 Nefmied, Nefmied, Nefmied,
 nam di Jämälä mit!

Wingensindjan

Jantel g'f fort, Grotel di au,
 Jantel tom nitte, Grotel di au!
 Lintäpox Jyal warden auf Jidru Jäyox.
 Jäyox Jäyoxblättyen gabant, di ninn iß
 di Jantel, di antam di Grotel. Nam nitte

Liich fingringar laft man auf den Giff, di anden
Fingrar find unter demselben. Neben duffeyen
des Rinnb, i. Linia, laft man di fagiret an-
ffwinden, indm man di Fingrar wortaufft &
di mittelfingrar auf den Giff laft n. f. m.

Gymnastik

Jandats (juntat) Jandats Jafä Jand,
Jaugat Juntat Jafä Jand,
Jandats Jafä Jaugat Jand,
Jandats Jandats Jafä Jand.

Müller, mafl miar mi Maß,
mi Mälar miäp miar morgä Milpuzgä
maßä.

Gyrla

Ⓝ Af äm Laxla hostä birtelans
gükt ä Juri raus, soapt Graf.
Jot an Jöralbtöyff ond a Bflaggeyoff,
ond ä has' miä Kambent! (Kongeta).

Ⓝ Gastat bunn z' Lommarä g'mä, (gromfan)
z' Lommarä an di kniffa.

Giff ma ä birteligt Mäla matmä,
Jat ma minna kniffä g'mä;
fi, do pflag di Guggny mi,
an des birteligt Mäla mi!

Mäla jat ma Bannlä yä, (yayaban)
Bannlä Jand i Müller "

Müller jat miar Maßla "

Mäßla Jand i Bartä "

Bartä jat miar Janklä "

Janklä Jand i Barta "

Barta jat miar Bartla "

Bartla Jand i Lafara "

Lafara jat miar Rähle "

Rähle jat ma Liffä.

Swär Baffer Ber(n) miar,
miä miardet Beriba Bannlä Maßä.

Gymnastik

① Liffja, balfja, Ginstkärja,
 6 Rätpla könt, millö and ma spänst.
 Mian, mian, laf ma gar, (gafu)
 bis a älls g'faffä jar.
 Jälä, Jälä sigä,
 3 Dag Kayä,
 3 dag Jämälöbrant,
 Morgä ißt di Jäilä wery (twe, ma spänst).

② Kayä, - Kayä - Trozfa!
 Oelta Jänibor Jozfat,
 Jozfat nu du Bünja som,
 Jpmispat ällä Jäfa om.

③ fo wagälät, so trozfälät,
 so gäst im küfler konnt.
 End, wenn du Jänipul d'brüema (d'wäda) jellt
 wo iß kri arge konnt.

④ Ramprager brüidewiß,
 Jot ä täikla wofflä (wollas) läw.
 Räd nima wagä, Jpmispat nif dā wagä,
 wenn du wagä brist, wo Jpmispat ad nif dā brist,
 wenn du brist wofaul, wo Jpmispat ad nif dā Gail,
 wenn du Gail nu bestas Jpangst, - wo Jpmispat
 d'baner oja!

⑤ Jälant wägälä flieg,
 flieg mit outen lunka Jäw,
 Jot miar nu konnt out diar nu konnt,
 bloß nu altä Jpmälä waz.

Bjmark Bjmark, Jant, urim Jpmälä waz,
 od. i Jpmispat d'über dänstet Mänwä, nänw.
 (1000).

⑥ Storz, Storz, Jpmälä, Jpmälä,
 Jot am katon d'Gald wazaba,
 mit du langä Jpmälä.
 Jot ä Jpway-wis Jpmälä ä,
 Jpawrot für dā Jpmälä.

Maiäläfar flieg, di katon ißt nu Jpmäg,
 di Müätur ißt nu kornaland, d. iß abgebrant.

Kinderspiel sind für sehr einfach, die Haupt-
sache ist nicht sehr schwer. Es sind fast lauter Fabel-
sachen, die unter Aufsicht der Eltern immer daselbst
Spiel beginnen, z. B.

Ja, Ja! aus dem Luff, hoch, hoch, wir.
Lager, Lager (Fischer), Janes geht mit
seiner Pfelle in die Jagd, der König spielt sein
Lottä aus, Schlangenspieler, Schlangenspieler,
Fräulein, Fräulein, was auch immer sie sind und,
Pflanzbaum, Pflanzbaum, der letzte muß bezaubert.
Ammen, Ammen hoch hoch hoch.
Jahreszeiten.

(V)

Dollar war spielt mich für
ob der Kaiser fertig war.
Mein Kind, die mußst im reineren stehen.
Gef' darmit in den Garten.

In dem Garten steht ein Baum,
" " Baum ist " Kast,
" " Kast " " Ei,
" " Ei " " Dollar,
" " Dollar " " Ja!

Der springt da auf die Hof.

(V)

Auf der Folie ist ein kleines Kind geboren
wie soll es heißen?

Maria, Gnade Königskinder.

Was soll ihm die Dindele heißen?

Ich (d) od. du, od. S' Müller Kind?

Ob S' Müller Spiel?

Der list du!

Abjelmus

Edam ipst nu Gartâ gangâ,
 Anâ nial Nojal fat nu gfangâ.
 1, 2, 3, nika, narta, nari
 nika, narta, nups,
 n. du bist dups.

Enâ, dnâ, do, kaggâ, mllâ, no,
 Gfâ fellâ, bombâ, nallâ,
 anâ, dnâ, dups.

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7;
 ninn alta Frau bist Kriben,
 " " " " " Gart.
 n. du g'fâst nary.

Engala, gangala, zigala, zâj,
 nupla, bingala, Knall.



frukt â Mîla nuf dr Mîfla,
 fat â stânbigs frâttla nuf.
 d' Magd folt nari,
 Kunnst spunkts ni,
 G'fall sanftts anâ
 n. du bist dups.



Reisens, bunt dim Littelâ,
 dups nu mi nat bispa ka.
 bist nu mi, no stuf i di
 om nu Gults Reisens.
 Nup nu nary nu minnen fârb.
 n. i luf min Littel nant
 n. du bist dups.



Königs, Reisens Goffrolain
 sibt anf ninnu fûrmalain.
 Kan man sî anuf sâpnu?

Ohf mir, die Gnade ist gar zu groß,
daß man muß den Stein ablegen.

Stein, laß ab.

IV 3

Reyher in Ostmarken

10, 3.



Anna d'ing Jütking'sime könd ^{granzt} ungranzt
" " Lofingun " ungranzt
" " Beringun " ungranzt
Rein in Marbay von Kindes Tagen.

IV 5

Reinhold

10, 5.

6. Malt zu sagen: jennant muß bald haben,
sagt man für: so muß bald d'Harar Jar
(Jünger) sein. Harar Jar d'Harar Jar
unter dem Ringel.

Die ersten von Zeit

Ein immer von veralten Jüpe sagt:

Groß' Gott, dich, ein,

bring Glick herein!

Ein immer alten Jüpe sind die Läden braun
angestrichen. In der Mitte ist eine große, weiße
Elbe; In der Mitte sind folgende Aufschriften

1. faas Läden:

Alles ist an deinem Tag, Lilt, den Jungling
Großer Gott allein gegeben. des Halland.

2. faas Läden.

Es wird mir nicht weh, Neman die
so gab mir Gott einmal weh. Sigantimast.

3. faas Läden.

Dieses Jahr steht in Gottes Land, Lilt, du bist
so best, so was Wasser Land. des Halland.

4. faas Läden.

Ein gutes Jahr, gesundes Land, Lilt, du bist
ist in der Zeit ein großes Gut. des Halland.

1/11

5. faar Läden.

fast du Arbeit, frischdenn, ein Bild, den Tag
fließt & Kinnst lieblichdenn. Winter derstallant.

6. faar Läden über die Jährliche.

der Jahr pagen unpaar für. Linnan
gang & Abgang gleichdenn.

7. faar Läden.

Man mir der Tag zu Arbeit nicht, Linnan.
Noll mirin Gabet ihm schon beygann,
n. wenn die Arbeit sein nicht,
Jax, chinn Metraginta pagen.

TC Auf 2 Linnan Läden ist Sonne & Mond auf,
gemalt, ganz oben, unter dem fiast ein Elefant
mit der Umficht: Den soll a Elefant?

Den allen Umfichtan steht mir die Jagdzeit 1830.

V 1

V, 1. Lajjangu. Wissleraffe, Wissleraffe,
Wissleraffe Jag, Wissleraffe.

Wissleraffe Wiss (alta Wissleraffe),
alta Wiss (ninn. Wissleraffe).

V 2

V, 2. die Wissleraffe werden in der Wissleraffe
"Mandel" = (Mandel) Wissleraffe.

Wissleraffe, Wissleraffe, abgaleitet von Wissleraffe,
Lässa (dessen Wissleraffe soll immer blaue
Kanteligger Wissleraffe haben, Wissleraffe (Wissleraffe)
wird alle so die Wissleraffe haben.]

[] das nicht
wissenschaftlich werden.

V 5

V, 5. Ein wird beim Wissleraffe die Wissleraffe Wissleraffe.
Wissleraffe Wissleraffe, Wissleraffe Wissleraffe etc.

Ein Man im Wissleraffe an Wissleraffe
wird Wissleraffe die mit Wissleraffe Wissleraffe, sagt er:
"Ich Wissleraffe bei Wissleraffe". (Ich Wissleraffe bei Wissleraffe).

zu N. 3.

①

Kaufkrägen.

Die Kaufkrägen von 10 Uß 1/2 Länd bis 3 Uß
wurden mancher von Kaufkrägen ausgemessen:

Fast ist drüta, laßt sich sagen,
in der Glocke hat 10 g. Pfund,
wollt nun die zagen.

Fürder sollen auch noch andere Kräfte sein zu
bringen werden sein, folgende:

Zagen für die mancher nicht
dort bei Bodornis Kaufkrägen.

St. Apffel bleiben sein,
Lindes sind Anzählerei.

Zwölft für die goldne Kräfte
sich nun die zungen hat.

Die ist mit, für die Kräfte,
laß die finden, wo die Kräfte.

Zwei für die Kräfte wo sich,
für die Kräfte für die Kräfte.

zu N. 5.

Die Kaufkrägen (26. 7. 11) ist für die Kaufkrägen.

Die Kräfte mit einer Kräfte in die Kräfte, um
zu Kräfte, d. h. zu Kräfte. Die Kräfte mit ist
die Kräfte. Kräfte sollen sie die Kräfte,
die Kräfte sie Kräfte, mit ihrem Kräfte Pfunde
od. Kräfte, die Kräfte sie Kräfte, die Kräfte,
mit Kräfte mit.

z. N. 7.

Zu Kaufkrägen findet nichts besonderes statt.
Für die Kräfte man immer Kräfte, die man
ärgern wollte, immer Kräfte man, Kräfte,
Lindes, mit Kräfte. Zu Kräfte der 18. Kräfte,
Lindes mit an Kräfte immer Kräfte

Wohlbelustigkeit ihre Stattefinden sehen. Acta
 In der Ranzelaratündigung des Jahres 1772
 findet sich folgendes, ohne Tageszahl, zwischen 1771 &
 1773, also jedenfalls 1772: „Es wird zwar allem
 wohl nicht räthlich seyn, ein mannes einen
 Tag mit allem Ernst wieder die öffentliche Anordnung
 des Pfingst Amnitions am Pfingst Montag
 gar zu setz, da aber auch bekannt, daß die öffentlichen
 Gemüthern bei uns so eingewickelt, daß sie
 aller Anordnungen ungeachtet doch gleich wieder ein-
 gehen, & die alte Sünden begangen, so wird die
 Gewand alles Ernstes wieder ihren Kindern
 dergl. öffentliche Amnition unternommen zu ver-
 statten.“ Wann dieser Befehl befohlen
seyn ist mir nicht bekannt geworden.

zu S. II.

Freitags- & Sonntagsamnestungen finden
 sich keine besondere Sätze, man sieht Anfang
 wenig Sünden. Freitags scheint der Anfang ge-
 wesen zu sein, was auch folgender Notiz aus
 der Ranzelaratündigung des Jahres 1772
 Sünden herausgeht:

„Anno 1747. da nun alljährlich das sonst alle Tage
 an Son- & Freitags Tagen des Abends von den höchsten
 Lützen wohlvertraute Sünden unterblieben, so wurde
 die Ehre räthlich wieder, ihre Anordnungen &
 mittelbare Eingriffe dahin anzusetzen, diesen Son-
 & Freitags Tagen des Abends in der Anstalt bei
 dem Gefangenen einzufinden & künstlich sie alle
 weihen & ängstlichen Gesichts & Mißwillens
 zu entfernen.“

1762. Da man schon lange mit Lathwürts wach
 nehmen müssen, daß einige löbliche & christliche Ge-
 bräuche in Abgang kommen, dagegen aber das gottlose &
 sündliche Wesen immer weiter und sich wisset, so daß
 die heiligen Festen des Sonn- & Feiertags anheim
 bringen & lob Gottes nicht gebrauchen, wohl aber die
 Nachts mit einander umlaufen & allen Mühen
 & Hautreiben, so wird somit allen ihr sündl. Wesen
 unter sagt."

j. N. 24.

In dem N. 23²⁴ angeführten Gelehrten enthält
 Artikel 39 eine Reine Ordnung."